

Prophylaxe Online Convention 2024



06.11.2024 – Sabine Kittel

Bedeutung der Prophylaxe: Erkenntnisse und Perspektiven

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Bedeutung der Prophylaxe für alle Altersgruppen anhand aktueller wissenschaftlicher Studien. Die Dozentin Sabine Kittel, Dentalhygienikerin, beleuchtet, welche positiven Auswirkungen regelmäßige Professionelle Zahnreinigungen (PZR) haben und welche negativen Konsequenzen auftreten können, wenn PZR oder Gruppenprophylaxe nicht genutzt werden.

Die Inhalte einer strukturierten und effizienten Professionellen Prophylaxe werden detailliert beschrieben und die Durchführung anhand von Fallbeispielen gezeigt. Ein besonderer Fokus liegt auf der bedarfs- und risikoorientierten Prophylaxe.

Hierzu wird im Vortrag auch auf einige allgemeinanamnestische Besonderheiten eingegangen, die bei der Durchführung der PZR zu beachten sind. Freuen Sie sich außerdem auf Impulse zu neuen Produkten, Materialien, Techniken und welche Entwicklungen die Zukunft der Prophylaxe möglicherweise beeinflussen.

Überblick über Prophylaxe:

- Bedeutung für alle Altersgruppen basierend auf aktuellen Studien.

Positive und negative Auswirkungen:

- Vorteile regelmäßiger PZR und Konsequenzen bei fehlender Prophylaxe.

Strukturierte Inhalte:

- Detaillierte Schritte der Professionellen Prophylaxe und Fallbeispiele.

Zukunftsaussichten:

- Künftige Entwicklungen.

Prophylaxe Online Convention 2024



13.11.2024 – Sabrina Dogan

Kinderindividualprophylaxe, Go oder No-Go?

Praktische Erfahrungen, kleine Helferlein und Tipps aus der Trickkiste einer Dentalhygienikerin.

Kennen Sie den Spruch „Kleine Kinder kleine Sorgen, Große Kinder, große Sorgen“?

Auch im Praxisalltag erhoffen wir uns, eine einfache, angenehme und sorgenfreie dentale Betreuung, oder? Wir geben täglich unser Bestes im Sinne einer perfekten Umsorgung unserer kleinen und großen Patient:innen, weil wir lieben was wir tun.

Welche Hürden bringt die Kinderindividualprophylaxe mit sich?

Kann Kinder-IP einfach Jeder/ Jede von uns gleich gut?

Häufig ist gerade die Behandlung von kleinen Kindern, anspruchsvoll. Eine geringe Mundöffnung, spezielle Vorerfahrungen, ein erhöhter Speichelfluss und auch die Eltern oder Begleitpersonen, die unsere kleinen Gäste in die Zahnarztpraxen begleiten, können unser Team vor spezielle Herausforderungen stellen.

Unsere Referentin berichtet „LIVE“ aus ihrem Praxisalltag - individuelle, praktikable und leicht umsetzbare, praxisnahe Impulse sind hierbei garantiert.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Austausch gemeinsam mit uns!

Learnings in Stichpunkten:

- Umgang mit besonderen und ganz besonderen Kindern
- Wording und Kindervokabular
- Abholen, Führen und Motivieren der Eltern sowie der Begleitpersonen
- Kleine Helferlein, die uns im Praxisalltag unterstützen
- Trends und Entwicklungen, die wir als Praxisteam im Umgang mit Kindern berücksichtigen sollten
- Gos & No-Gos

Prophylaxe Online Convention 2024



20.11.2024 – Prof. Dr. Elmar Reich & Anja Waller

Prophylaxe in der Alterszahnheilkunde - praktische Erfahrungen im Team

Die Zahl der zahnmedizinisch zu versorgenden älteren Patienten, Patienten mit Einschränkungen und Pflegebedürftigkeit wächst stetig. Mit der steigenden Lebenserwartung und veränderten Altersstruktur geht eine Zunahme an Multimorbidität, Mobilitätseinschränkungen und Demenz einher.

Besonders anspruchsvoll und zugleich von großer Bedeutung ist somit die Individualprophylaxe für diese vulnerablen Gruppen.

In ihrer Online Session zeigen Zahnarzt Prof. Dr. Elmar Reich und ZFA/ ZMP Anja Waller anschaulich am eigenen Praxisbeispiel, wie sie sich dieser täglichen Herausforderung mit viel Geduld, Empathie und fachlichem Know-how stellen.

Nachlassende manuelle Fähigkeiten nehmen Einfluss auf die Ernährung, die Fluoridanwendung, die Qualität der Mundhygiene und den Speichelfluss und bilden damit ein besonderes Karies- und Parodontitisrisiko.

Es müssen Methoden ausgewählt werden, welche helfen diese Risikofaktoren zu reduzieren. Allgemeine Ziele wie eine bessere Mundhygiene und gesündere Ernährung müssen von Patienten und Pflegekräften gleichermaßen in vertrauensvoller Kooperation verfolgt werden. Ergänzt werden sollte dies durch wirksame Prophylaxemittel für die häusliche und professionelle Anwendung, also neben Fluoriden vor allem durch antibakteriell wirkende Substanzen.

Praxisnah zeigen Prof. Dr. Elmar Reich und Anja Waller, wie Prävention in der Alterszahnheilkunde erfolgreich gelingt.

Im Anschluss nehmen sich die beiden gerne Zeit für den Austausch mit Ihnen und beantworten Ihre Fragen.

Prophylaxe Online Convention 2024



27.11.2024 – Sabine Kittel

Kommunikation und Umgang mit Begleitpersonen von Kindern und Patienten

Die Kommunikation im Behandlungszimmer ist entscheidend für den Erfolg einer medizinischen Behandlung, insbesondere wenn Patienten von Eltern oder Betreuern begleitet werden. Allgemeine Verhaltensregeln und spezifische Ansprache-Methoden können dazu beitragen, die Interaktion zu optimieren und das Vertrauen aller Beteiligten zu stärken.

Im Seminar erhalten Sie von Sabine Kittel, Kommunikationstrainerin und Dentalhygienikerin, auf Basis ihrer jahrelangen Expertise wertvolle Impulse für eine klare und empathische Kommunikation, die sowohl die Bedürfnisse des Patienten als auch die Anliegen der Begleitpersonen berücksichtigt.

Wichtige Aspekte sind der respektvolle Umgang, das Einbeziehen aller Anwesenden in die Gesprächsführung und die Vermeidung von Fachwörtern.

Speziell im Umgang mit sehr fürsorglichen Eltern oder Betreuern sollte darauf geachtet werden, deren Sorgen ernst zu nehmen und gleichzeitig die Autonomie des Patienten zu wahren. Ein zentrales Ziel ist es, die Begleitpersonen für die häusliche Durchführung der Mundhygiene zu gewinnen und zu motivieren. Durch eine ausgewogene Kommunikation kann eine Atmosphäre des Vertrauens und der Kooperation geschaffen werden, die den Behandlungsprozess positiv beeinflusst und eine nachhaltige häusliche Pflege unterstützt.

Gelungene Kommunikation:

- Essenziell für den Behandlungserfolg, besonders mit begleitenden Eltern/Betreuern.

Optimierte Interaktionen:

- Verhaltensregeln und Ansprache stärken Vertrauen.

Respekt und Einbeziehung:

- Respektvoller Umgang
- Einbeziehen aller Mitwirkenden
- einfache Sprache

Sorgen ernst nehmen:

- Besonders bei fürsorglichen Eltern, Autonomie des Patienten wahren.

Häusliche Mundhygiene:

- Begleitpersonen für häusliche Pflege motivieren.

Vertrauen schaffen:

- Kommunikation fördert vertrauensvolle, kooperative Atmosphäre